

30 Jahre Gösger Blitz

Informationsblatt der SP Obergösgen Nr. 120

Herbst 2017



08.-10. September

Freitag und Samstag
18.00 - 02.00 Uhr
Sonntag
11.00 - 18.00 Uhr

Ausserdem in diesem Heft:

Einladung an die Bevölkerung

Obergösgen besucht Solothurn
mit unserem Kantonsratspräsi-
denten Urs Huber



Editorial

Von Edwin Loncar



Liebe Obergösgerinnen
Liebe Obergösger

Am 1. August hat die neue Legislatur begonnen. Für drei Personen aus unserem Dorf bedeutet das neu ein Mitspracherecht im Gemeinderat, für mich persönlich ist damit das Ende meiner Amtszeit erreicht.

Rückblickend finde ich nur lobende Worte für meine Zeit im Gemeinderat und für die gesamte politische

Kultur in Obergösigen. Wir leben nicht in einem Dorf, welches von regelmässigen Polit-Skandalen geprägt ist. Wir leben in einem Dorf, in dem Entscheidungen immer aufgrund von fundierten Abklärungen, sachlichen Diskussionen und vorgängigen Gesprächen mit Betroffenen gefällt werden. Denn, ideologisch geprägten Stammtisch-Widerstand ohne vernünftige Basis kennen wir hier nicht. Im Gemeinderat sind in den vergangenen 4 Jahren die allermeisten Beschlüsse einstimmig gefällt worden – unabhängig von den Parteigrenzen.

Auch die Gemeindeversammlung ist bei uns keine Kampfarena, in der ordentlich Dampf abgelassen wird, sondern ein Platz, an dem offene und vernünftige Diskussionen stattfinden. In unserem Dorf wird Politik weder von oben nach unten, noch von unten nach oben, sondern gemeinsam betrieben. All das hat mir in meinem Amt stets Freude bereitet. Meine Ratskollegin und meine fünf Ratskollegen haben einen grossen Beitrag dazu geleistet: Alle haben ihr Ressort, das sie von A bis Z detailliert kennen, im Griff. Wenn in einem Ressort etwas anfällt, wird das in den Gemeinderat eingebracht, man hört sich zu, diskutiert sachgerecht und kommt gemeinsam zu einer guten (notfalls kompromissreichen) Lösung, welche anschliessend auch gemeinsam getragen wird. Das macht Spass und motiviert – ist aber alles andere als selbstverständlich. Um das zu erkennen, muss man bekanntlich gar nicht allzu weit über unsere östliche Gemeindegrenze hinüberschauen.

Die Entscheidung, mich nicht mehr zur Wahl zu stellen und meine Gemeinderatstätigkeit an dieser Stelle zu beenden, ist mir entsprechend alles andere als leichtgefallen, war aber in Anbetracht meiner privaten und beruflichen Pläne für die Zukunft auf alle Fälle richtig.

Wie auch immer – für die Art und Weise, wie unser Dorf in den letzten 4 Jahren funktioniert hat, möchte ich mich beim bisherigen Gemeinderat, allen engagierten Kommissionsmitgliedern und der gesamten Bevölkerung bedanken. Ich kann jeder und jedem nur wärmstens empfehlen, sich ebenfalls politisch in unserem Dorf zu engagieren, denn die Erfahrungen und Begegnungen, die ich in meiner Amtszeit machen durfte, sind einzigartig und unbezahlbar.

Dem neu zusammengesetzten Gemeinderat wünsche ich die gleiche Kultur, die gleiche Sachkompetenz und die gleichen Umgangsformen, wie auch ich sie geniessen durfte. Doch alleine als Wunsch darf dies nicht aufgefasst werden. Es ist vielmehr ein Aufruf dazu! Sollte es irgendwann nicht mehr gelingen, diese gute Obergösger Tradition fortzuführen, würde einiges auf dem Spiel stehen: Nämlich nicht weniger als der politische Zusammenhalt in unserem Dorf und damit auch viele gute Entscheidungen und Lösungen. Aber ich bin guter Hoffnung!

Familienergänzende Tagesstrukturen Obergösgen

Von Annik Güntert



Im politischen Leitbild vom Januar 2015 verspricht die Gemeinde, sich für familienergänzende Betreuungsangebote einzusetzen. Dieses Projekt nahm der Gemeinderat im Herbst 2016 in Angriff und führte einen ersten Workshop durch.

Im Rahmen meiner Diplomarbeit (DAS Bildungsmanagement) durfte ich als Projektleiterin die Bedarfserhebung und ein Grobkonzept, wie das Versprechen an die Bevölkerung realisiert werden könnte, übernehmen. Mit einer breit abgestützten Analyse wollten wir die Chancen und Gefahren dieses Vorhabens in Erfahrung bringen:

- Versand von 165 Fragebögen an alle Familien mit Kindern ab 0 Jahre bis und mit zur 6. Klasse (Rücklauf 35%).
- Interview mit Akteuren in der Gemeinde, welche immer wieder mit dem Thema konfrontiert sind (z.B. Schulleiterin).
- Interview mit Leitenden von bestehenden Kindertagesstätten in Nachbargemeinden.
- Schriftliche Umfrage bei Firmen in Obergösgen.

Die Ergebnisse wurden mit 2 verschiedenen Analyseinstrumenten ausgewertet, wobei beide die Nachfrage und das Marktpotenzial bestätigen. Im Grobkonzept wurden, abgestützt auf die Erkenntnisse, 6 Varianten ausgearbeitet und verglichen.

Erfahrungen zeigen, dass sich die Investition in familienergänzende Kinderbetreuung lohnt, weil die Gemeinde dadurch mehr Steuereinnahmen generieren und Einsparungen bei den Sozialausgaben machen kann. Weiter kann Obergösgen an Standortattraktivität gewinnen und damit für gut gebildete Familien attraktiv werden und eine Gegenleistung, für den im Vergleich zu den Nachbargemeinden eher hohen Steuerfuss, bieten.

Der Gemeinderat hat nun entschieden, dass ein «Ausschuss Tagesstrukturen» die Varianten detailliert prüft und dem Gemeinderat und anschliessend der Gemeindeversammlung einen fundierten und konkreten Antrag vorlegen wird. Der Ausschuss ist breit abgestützt: Der Gemeinderat, die Spielgruppe „Gümper“, der Mittagstisch „Tavolino“, die Projektverfasserin, weitere Interessierte und punktuell auch die Jugendkommission und die kantonale Fachstelle arbeiten mit. Der Ausschuss wird die Arbeit bis Mitte September 2017 aufnehmen.

Gesucht! Leiterinnen & Leiter

Sichere die Nachwuchsriegen Turnstunden und werde LeiterIn beim STV Obergösgen.

Melde Dich bei:
Sebastian Binder
Bollenfeldstrasse 32

079 534 54 28
binder.sebastian@yetnet.ch



Agenda

September

- 02. Bücherstube / HSB
- 05. SP Stamm im Kafi Egge
- 07. Seniorenausfahrt
- 08.-10. Beizlifest
- 10. Erntedankfest
- 15. Jungbürgerfeier
- 23. Dorfvereinsmeisterschaft
Endschiessen
- 24. Eidg. Abstimmung
- 24. Reise Naturfreunde Hasenmatt
- 26. Zmorge Hock / KGH

- 06. Grüngutabfuhr (wöchentlich)**
- 16. Werkhof / 09.00 – 11.00 Uhr
mit Sondermobil**

Oktober

- 14. Dorfvereinsmeisterschaft
Endschiessen
- 20.-21. Metzgete
- 20.-23. Gewerbeausstellung
- 21.-22. Endschiessen
- 31. Zmorge Hock / KGH
- 31. Präsidentenkonferenz

- 02. Grüngutabfuhr (wöchentlich)**
- 05. Häckseln**
- 07. Werkhof / 09.00 – 11.00 Uhr**

November

- 04. Bücherstube / HSB
- 04. Besuch in Solothurn mit Urs Huber
- 07. SP Stamm im Kafi Egge
- 11. Fasnachtsanfang
- 13. Redaktionsschluss Gösger Blitz
- 17. Dorfvereinsmeisterschaft

- 22. Kirchgemeindevers. kath.
- 23. Seniorennachmittag / KGH
- 24. SP Obergösgen Fonduehock
- 25. Adventsverkauf / KGH
- 25. Jahreskonzert MGO
- 26. Eidg. Abstimmung
- 28. Zmorge Hock / KGH
- 29. Bürgergemeindevers.
- 29.-30. Weihnachtsausstel. / HSB

- 04. Werkhof / 09.00 – 11.00 Uhr**
- 06. Grüngutabfuhr**
- 09. Häckseln**
- 13. Grüngutabfuhr**
- 20. Grüngutabfuhr**
- 25. Papiersammlung**

Dezember

- 01. Weihnachtsausstel. / HSB
- 02. Bücherstube / HSB
- 04. Chlauseneinzug
- 07. Schlusshock Seniorengr./KGH
- 11. Gemeindeversammlung
- 17. KIK Weihnachtsfeier / KGH

- 09. Werkhof / 09.00 – 11.00 Uhr**
- 11. Grüngutabfuhr**

Anmeldungen für Häcksleraktionen:

An die Gemeindekanzlei
schriftlich,
telefonisch 062 285 51 51
oder mit Mail:

gemeinde@obergoesgen.ch

Gemeindereise

Von der Kirchengemeinde

Ein Christ muss ein fröhlicher Mensch sein. (Martin Luther, Tischreden)

Mit diesem und ähnlichen Zitaten von Martin Luther lässt sich eine gut-gelaunte Gruppe aus dem Evangelisch - Reformierter Pfarrkreis Obergösgen, Lostorf und Stüsslingen-Rohr den Werdegang Martin Luthers näherbringen.

Rund eine Woche dauert die Gemeindereise. Am Flughafen Berlin Tegel werden die Reisenden von der Reiseleiterin, Frau Petra Bischoff und dem Busfahrer, Herrn Wolfgang Padermann empfangen. Und schon am ersten Tag stellt man gegenseitig fest, dass die Reisegruppe eine gute Grundlage bietet um miteinander die Lutherstätten zu besichtigen. Die erste Station ist Eisleben. Der Rundgang führt, mit der örtlichen Reiseleitung, vom Geburtshaus Martin Luthers über die St. Andreas Kirche und die Marktkirche, wo Luther wenige Tage vor seinem Tod zum letzten Mal predigte, bis zum Sterbehaus.



Einquartiert in Erfurt, welches die Gruppe zu Fuss besichtigt, reicht die Zeit auch für so manchen individuellen Spaziergang und späten Schlummertrunk.

Weimar, ein weiterer Reiseschwerpunkt: Gespannt hören die Reisenden dem Bericht über Goethes und Schillers Freundschaft zu und besichtigen anschliessend die Stadtkirche St. Peter und Paul, wo Johann Gottfried Herder wesentlich der Reformation zum Durchbruch verholfen hat.

Mit der Wartburg zu Eisenach, und einer sehr lebendigen Führung, erlebt die Gruppe einen weiteren Höhepunkt. Junker Jörg (Martin Luther) übersetzt die Bibel und prägt damit Sprache und Geschichte. In seinem Fahrwasser gestaltet Johann Sebastian Bach auf reformatorischen Grundlagen einen riesigen musikalischen Schatz, den die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, inklusive Konzert auf originalen barocken Tasteninstrumenten, im Bachhaus nachempfinden können.

Und selbstverständlich Wittenberg. Hier wurde Martin Luther zum Theologieprofessor ausgebildet. Hier erarbeitete er die berühmten 95 Thesen. Hier schuf er die Grundlagen für die Evangelische Kirche und ebenfalls hier lebte er als verheirateter Mönch mit der Nonne Katharina von Bora. Faszinierend und nachdenklich stimmend im Augusteum die Sonderausstellung: „95 Menschen- 95 Schätze“.

Leipzig begeistert mit der Wirkungsstätte seines ehemaligen Thomaskantors J.S. Bach und der neueren Geschichte in der Nikolaikirche, wo die Montagsgebete stattfanden und als Auslöser des friedlichen Umbruchs von 1989 gelten. Und zum Schluss, bevor die Reise wiederum in Berlin Tegel schliesst, besichtigt die Gruppe noch die Altstadt von Potsdam und die Schlösser Friedrichs des Grossen, Sanssouci auch von innen.

Mit vielen bleibenden Erinnerungen ist der Koffer (Lebensrucksack) ein wesentliches Stück grösser und reicher geworden. / MSG



**Bist du sicher,
Martinus?**



Katharina von Bora



Ein höchst interessanter, amüsanter und besinnlicher Monolog von Katharina von Bora (der Ehefrau Martin Luthers).

Erarbeitet von
Wiltrud Stieger

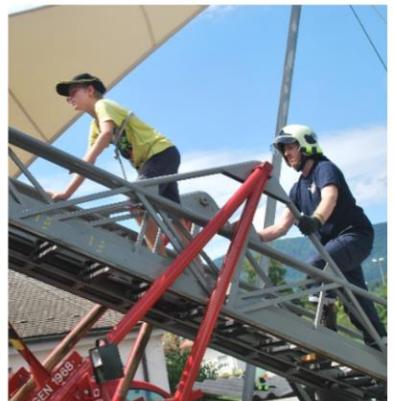
reformiert.

AUFFÜHRUNG

Dienstag, 26. September 2017
im Reformierten Kirchgemeindehaus Obergösgen

Vorstellung - 09.30 Uhr
Eintritt frei
(Zmorgehock ab 08.30 Uhr)

Ferienpass 2017





Am 23. August 2017 konnten die Behördenmitglieder für die Legislatur 2017-2021 vereidigt werden. Erfreulicherweise konnten alle Kommissionsitze bereits besetzt werden. Herzlichen Dank an alle welche sich in der Gemeinde auf irgendeine Art engagieren.

Obergösgen lebt!



Mit dem höchsten Solothurner auf den höchsten Solothurner (Berg)

Sonntag, 24. September 2017



Naturfreunde-Mitglied und Kantonsratspräsident Urs Huber wandert mit Naturfreunden und anderen Freunden ☺ von Gänsbrunnen Bahnhof auf die Hasenmatt, dem höchsten Punkt im Kanton Solothurn mit 1445 m.

Danach geht es weiter via Naturfreunde-Haus Schauenburg (natürlich mit Apéro) zur **Bahn-station Lommiswil im Holz**

Treffpunkt Bahnhof Gänsbrunnen 09.00 Uhr. Verpflegung aus dem Rucksack – bei jeder Witterung. Fragen und Rückmeldungen an:

urs.huber@sev-online.ch

Jahreskonzert Musikgesellschaft

Von der Musikgesellschaft

Es ist kaum zu glauben: schon bald sind 2 Jahre vergangen als wir Ihnen das letzte Jahreskonzert präsentieren durften. Nun sind wir schon wieder fleissig am Vorbereiten und werden in Kürze die neuen Stücke bekommen und einstudieren. Wir freuen uns schon sehr darauf, da wir auch dieses Jahr wieder ein spannendes Motto gefunden haben und die Lieder themenbezogen von der Musikkommission ausgewählt wurden.



80-er Jahre

In dieser Zeit gab es viele tolle Lieder und wir konnten uns fast nicht entscheiden, welche es an das Jahreskonzert schaffen. Ein paar wenige möchte ich hier erwähnen: Purple Rain von Prince, Come on Eileen von Dexters Midnight Runners oder Total Toto, ein Medley der Kalifornischen Popgruppe Toto. Sie haben jetzt sicher gesagt: ja da kann ich mich noch gut erinnern! Oder spätestens, wenn Sie uns spielen hören werden sie den einen oder anderen Ohrwurm kennen. Wie immer können Sie sich vor oder während des Konzerts verpflegen. Wir kreieren wieder ein passendes Menu und wie alle Jahre wird ein "gluschtiges" Dessertbuffet bereitstehen. Und wer noch einen Schlummertrunk vor dem nach Hause gehen möchte kann dies an der Bar tun und ein paar Worte wechseln mit den Musikanten.

Auch darf die Jugendmusik Gösglingen nicht fehlen. Sie werden wiederum ein paar gefällige Stücke vortragen. Und dann dürfen wir Ihnen noch ein ganz besonderes Highlight präsentieren! Das Theaterkabarettisten-Duo "**Strohmann-Kauz**" wird Sie auf eine lustige Art und Weise durch das Programm führen und noch eine kurze Nummer eigenständig vorführen. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie an unserem Jahreskonzert begrüßen dürfen. Reservieren Sie sich doch schon mal das Datum!

Samstag, 25. November 2017 / 20.00 Uhr
In der Mehrzweckhalle Obergösgen

Was wäre Obergösgen ohne sein alljährlich stattfindendes Beizlifest. Jung und Junggebliebene feiern zusammen während drei Tagen im Unterdorf das Obergösger Dorffest wie es sich gehört.



Mit diversen Beizlis, welche von Pasta, Fisch, Grilladen, Poulet und dem traditionellen Raclette alles anbieten, darf auch ein Abstecher in der Kaffestube, der Bar oder in den Biergarten nicht fehlen.

Neu wird dieses Jahr auch die offene Jugendarbeit Lostorf/Oergösgen (Ojalo) am Fest teilnehmen. Zusammen mit ihren Kids und Helfern werden Sie den Jungen eine tolle Aufenthaltsmöglichkeit auf dem Festgelände bieten. Natürlich darf auch ein Confiseriestand sowie eine Schiessbude und Hüpfburg nicht fehlen. Während drei Festtagen werden Sie immer wieder musikalisch verwöhnt.

Freitag Jugendmusik Gösglingen und die Kidsband der Musikschule

Samstag Band The Backyards

Sonntag Alphorngruppe Schlossruef Oensingen und Jodlerchörli Sennechor Bergöseli Niederamt



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Musikgesellschaft, Breuseler, Guggenmusik Chüelturmschränzer, Turnverein STV



- 05.09. SP Stamm im Egge
- 24.09. Wanderung
Naturfreunde und
Urs Huber auf die
Hasenmatt
- 24.09. Eidg. Abstimmung
- 04.11. Besuch Solothurn mit
Urs Huber
- 07.11. SP Stamm im Egge
- 24.11. Fonduehock
- 26.11. Eidg. Abstimmung

Metzgete 2017



Freitag, 20. Oktober

Samstag, 21. Oktober

Jeweils ab 17.00 Uhr im
Schützenhaus Obergösgen.

Platzreservation bei:

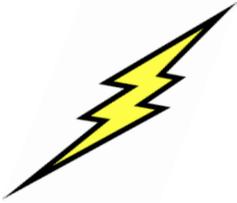
Stephan Kyburz Tel. 062 295 57 50
Email: stephan1.kyburz@bluewin.ch

Mit freundlichen Turnergrüssen
MTV Obergösgen

OETKER, WINZNAU

In der letzten Nummer des BLITZ berichteten wir von der Firma Oetker AG. Wie wir alle wissen, steht das Firmengebäude in Obergösgen. Und trotzdem wird man vergebens unser Dorf auf einer Oetker-Packung suchen. Dort steht nämlich Winznau! Warum denn das? Die Firma schien zeitweise Absatzeinbussen zu befürchten, wenn der AKW-Standort Gösgen mit ihren Lebensmitteln in Verbindung gebracht würde.

Blitzlichter 1987



VERGESSLICH

Unser lieber Kanton hatte 19 Jahre vergessen, den Gemeinden im unteren Kantonsgebiet den Beitrag zur Glatteisbekämpfung einzuziehen. Ein aufmerksamer Kantonsrat hat dies gemerkt. Jetzt muss Obergösgen 16'000.-- Franken nachzahlen, aber nur für die letzten 5 Jahre!

Blitzlichter 2017

Nun sind sie voll im Gang, die **grossen Strassenarbeiten**, einerseits im Schachenquartier, andererseits im Kreuzungsbereich Losterferstrasse. Da sind bis jetzt viele erstaunt, wie schnell gebaut wird und während der ersten Phase floss der Verkehr den Umständen entsprechend gut. Umliegende Liegenschaftsbesitzer haben aber schon einige "Abenteuer" erlebt. U.a. Zufahrtssperren, "abradierte" Hecken und insbesondere unterbrochene Leitungen, die zu unangenehmen Rückstaus und kleinen Flutungen führen.

Die berühmt-berüchtigte **Weltwoche** hat wieder mal zugeschlagen. Jedes Jahr gibt sie ein **Gemeinderrating**, eine Rangliste nach selber definierten Kriterien raus und diesmal „durfte“ Obergösgen dran glauben. Die Spitzenplätze belegen dabei immer Gemeinden, die als Steueroasen gelten und meist an einem See liegen. Folgedessen liegt Obergösgen nach diesem Zürcher Medienerguss nicht gerade an der Spitze. Interessant ist der Faktor "Immobilien, Wohnen" und Steuern. Ist es jetzt gut, in Zug, oder an der Goldküste wohnen zu wollen, wenig Steuern zu zahlen, aber sich schier die Wohnung, das Haus nicht leisten zu können? Oder ist es jetzt ein Erfolgsfaktor, Bodenpreise, die 4 mal höher sind als bei uns zahlen zu müssen. Wie immer ist alles relativ und situativ.

Da die Weltwoche mit ihrem extremen politischen Kurs seit Jahren massive Leserverluste hat, gibt es auch das Gerücht, das Nationalrat Köppel mit solchen Listen wenigstens 900 Gemeindepräsidien locken will, die Weltwoche zu kaufen. Ob das aufgeht? Mit Beschimpfungen etc. hat man sich noch nie neue Freunde gemacht.

Altersreform 2020 – 2 x JA

Abstimmungsempfehlung der Blitz-Redaktion

Renten sichern,
AHV stärken.

JA zur Rentenreform
am 24. September

Am 24. September stimmt das Schweizer Volk über die sogenannte Altersreform 2020 ab. Diese hat das Ziel, die Renten zu sichern und die Altersvorsorge an die gesellschaftliche Entwicklung anzupassen. Nach jahrelangen, ja jahrzehntelangen Diskussionen liegt nun eine Vorlage der Mehrheit des Parlaments vor. Die Vorlage hat folgende Ziele:

- **sichert die Renten**
- **stärkt die AHV**
- **verbessert für alle, die es besonders nötig haben, das Rentenniveau**
- **ist kostengünstig für alle Generationen**
- **garantiert älteren Arbeitnehmenden trotz Jobverlust eine PK-Rente**

Gerade der letzte Punkt ist enorm wichtig. Wer mit 58 oder später seine Stelle verlor, wird heute aus der bisherigen Pensionskasse rausgeworfen. Neu können sie in ihrer Pensionskasse bleiben und erhalten so später überhaupt eine Rente.

Man kann immer eine ablehnende Haltung zu einer Vorlage haben. Eher stossend ist bei den **Gegnern der Altersreform**, dass sie nicht gerade ehrlich argumentieren.

- *Erhöhung des Rentenalters der Frauen auf 65 Jahre, sagt aber nicht, dass man das Rentenalter generell auf 67 Jahre erhöhen will.*
- *Die Kosten der Reform, wenn eine „Abfederung“ über die Pensionskassen statt der AHV ein X-faches kosten würde und für gewisse Wirtschaftsbranchen unbezahlbar wäre.*
- *Die heutigen Rentner würden nicht mehr erhalten, wenn man den heutigen Rentner die Rente am liebsten kürzen würde.*
- *Die Belastung der Jungen, wenn ein Nein und weiteres Warten der sicherste Weg für eine echte Belastung für jüngere Jahrgänge durch eine unterfinanzierte AHV wäre.*

Der sogenannte Plan B der Gegner würde mit Garantie teurere Renten und höheres Rentenalter bringen. **Darum 2 x JA zur Altersreform 2020.**

Nicht alles ist erfreulich an der Vorlage, wie etwa das Erhöhung des Rentenalters für Frauen. Und für den oder die kann es sich aus irgendeinem Grund nicht rechnen. Wir glauben aber, es ist der bestmögliche Kompromiss für eine nötige Sicherung der Altersvorsorge.

Wespenplage

Heisse Tage, keine Frage,
gehen manchem geg den Strich.
Kommt dann noch die Wespenplage
manchmal gar mit einem Stich,
fragt sich Mensch und Hund und
Schwein:
Musste das nun wirklich sein?

Zweimal hats mich schon erwischt,
als auf dem Balkon ich aufgetischt.
Das erste Mal wars auf dem Fuss,
das zweite Mal ein Lippenkuss.
Und ich merkte mit viel Grollen,
dass die beiden arg mir schwollen.



Die Ansicht war wohl kaum integer;
sah wohl aus wie Urwald.....mensch.
Nein, ich biss nicht gleich ins Gras,
doch trank ich mit Röhrchen aus dem
Glas.
Und mein Verstand kam bald dahinter:
Abhilfe bringt da nur der Winter!

Schorsch Segessenmann

Falls sie Ihren Geburtstag nicht im Blitz erwähnt haben
möchten bitten wir Sie um eine kurze Meldung bei Corinne Huber
E-Mail: blitz@yetnet.ch / Telefon 079 832 21 74

**Redaktionsschluss nächste BLITZ-Ausgabe:
Montag, 13. November 2017**

Impressum:

Herausgeber: SP Obergösgen / www.sp-obergoesgen.ch
Redaktion: Sabine Eleganti, Urs Huber, Corinne Huber,
Edwin Loncar
Adresse: Vorstattstrasse 5, 4653 Obergösgen
E-Mail: blitz@yetnet.ch
Freie Mitarbeiter: Vereine, Organisationen und Private
Layout: Corinne Huber
Druck: Copy Quick, Olten
Auflage: 1100 Ex.
Erscheinung 3-mal jährlich
Raiffeisenbank Mittulgösgen, Konto-Nummer 22 756 55
IBAN CH27 8091 8000 0022 7565 5

Wir gratulieren herzlich



zum 97. Geburtstag

13. Sept. Börlin Hedwig

zum 96. Geburtstag

02. Nov. Steiner Franz

zum 95. Geburtstag

20. Okt. Spielmann Cäcilia

zum 93. Geburtstag

31. Okt. Meier Rosalie, Olten

zum 92. Geburtstag

21. Sept. Ruff Fernande,
Egerkingen

zum 91. Geburtstag

16. Nov. Meier Frieda

zum 90. Geburtstag

04. Nov. Kyburz Josef
20. Nov. Niederer Alice

zum 85. Geburtstag

05. Okt. Kohler Lidia
07. Okt. Meier Hugo
02. Dez. Segessenmann Georg

zum 80. Geburtstag

04. Sept. Kohler Urs
10. Okt. Oppliger Willi
22. Nov. Hierholzer Heinz
29. Nov. Schenker Anna

zum 75. Geburtstag

07. Sept. Annaheim Ernst
20. Sept. Kunz Peter
11. Nov. Tobler Gisella
16. Nov. Kellenberger Ursula
23. Nov. Puck Rudolf

zum 70. Geburtstag

03. Sept. Meier Armin
12. Okt. Bürge Edwin
16. Nov. Pulver Bernhar
20. Nov. Glanzmann Anita
30. Nov. Rohrbach Marianne
10. Dez. Reymond Ursula
11. Dez. Niggli Rudolf
14. Dez. Felder Viktor

zum 65. Geburtstag

20. Sept. Michel Roland
07. Okt. Osmani Kjerime
11. Okt. Gasser Hans Rudolf
20. Okt. Bucher Bruno
20. Okt. Hürdi Ernst
06. Nov. Gehr Elisabeth
06. Nov. Grazioli Marianna
16. Nov. Fischer René 11
05. Dez. Jost Therese
09. Dez. Thut Hans
13. Dez. Bär Helena
28. Dez. Huber Elzbieta

zum 18. Geburtstag

04. Okt. Schneider Jhordan
14. Okt. Strub Mike
22. Okt. Forst Angelo
02. Nov. Spielmann Timo
05. Nov. Osagie Fabian
16. Nov. Glanzmann Lisa
18. Nov. Chindamo Aurora
20. Nov. Meyer Amanda
12. Dez. Vasiljevic Anastasija
19. Dez. Singh Parween